

Internet: https://peter-hug.ch/van/46_0336

MainSeite 46.336

Van 448 Wörter, 2'949 Zeichen

Van, Vans, Vant etc. Ortsnamen der welschen Schweiz für Alpweiden und Felszirken, die «korbformig» in eine Bergflanke eingesenkt erscheinen;

vom Substantiv van, latein. *vannum* = «Korb» herzuleiten.

Der Ausdruck wird auf den Karten irrtümlich oft «vent» geschrieben, so u. a. Rochers du Vent (Diablerets) anstatt Rochers du Van, Creux du Vent (Neuenburger Jura) anstatt Creux du Van etc. Dieser von H. Jaccard (*Essai de toponymie*) aufgestellten Etymologie steht die von Prof. Ayer entgegen, der van von einer keltischen Wurzel «Fels» herleitet.

Van (Aiguilles du) (Kt. Wallis, Bez. Saint Maurice).

2581 und 2573 m. Zwei Gipfel in der Gruppe der Perrons. (2677 und 2674 m), s. über der Alpweide Émosson und dem Savoyer Weiler Barberine.

Bis 1908 wahrscheinlich noch unbestiegen.

Van (Creux du) (Kt. Neuenburg, Bez. Boudry). Felszirkus. S. den Art. Creux du Van.

Van (Gorges de) (Kt. Wallis, Bez. Saint Maurice).

1800-1400 m. Schluchtenlauf des ungestümen Wildwassers Salanfe, das aus dem Hochthälchen von Salanfe herabkommt, um sich hier zwischen dem Petit Perron und der S.-Flanke der Dent du Salantin einen Durchpass zu erzwingen, dann in ruhigerem Lauf das Thälchen von Van zu durchfliessen und sich endlich mit zwei mächtigen Fällen ins Rhonethal zu stürzen.

Van (Le) (Kt. Freiburg, Bez. Greierz).

1967 und 1941 m. Zum Teil beraster Felskamm, WNW.-Ausläufer des dem Vanil Noir vorgelagerten Tzermont (2146 m) und sw. über dem Thälchen der Varvallannaz, dem obersten Abschnitt des Motélonthales.

Erhebt sich wenige Minuten nw. ob dem Col de Tzermont (mit Hütte; 1799 m), der ihn vom Tzermont trennt.

Van (Le Gros) (Kt. Waadt, Bez. Aigle). 2185 m. Auf der Siegfriedkarte unbenannter Gipfel nö. vom viel bekannteren und schöner sich präsentierenden Mont d'Or (2178 m);

fällt nordwestwärts mit hohen Steilwänden zur Alpweide Les Charbonnières ab und senkt sich mit weniger steilen Grashängen südostwärts gegen Les Mosses.

Unschwieriger Aufstieg von La Comballaz her in 2½ Stunden.

Ausblick auf den Mont Blanc und die Berner Alpen.

Van (Pointe du) oder Vannelot (Kt. Wallis, Bez. Martinach).

2283 m. N.-Ausläufer der Croix de Fer, in dem das Thalbecken mit dem Dorf Trient vom Thal der Eau Noire trennenden Kamm.

Kann vom Col de Balme her in 1 Stunde oder von Trient aus in 3 Stunden erstiegen werden.

Ende **Van**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;6. Band, Seite 326 [Suche = 46.336] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 13.12.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/46_0337?Typ=PDF

Ende eLexikon.